

MOMENT MAL

Fass ohne Boden

Kathrin Gottwald zum immer größer werdenden Finanzbedarf des Flugplatzes Fehrbellin

Wieviel Geld aus dem Neuruppiner Stadthaushalt soll der angeschlagene Flugplatz Fehrbellin eigentlich noch verschlingen, bevor die Stadt endlich die Notbremse zieht? Erst waren es knapp 300 000 Euro Schulden, auf denen Neuruppiner sitzen bleiben sollte. Jetzt soll der Kreditrahmen auf über 600 000 Euro aufgestockt werden. Und das, obwohl sich niemand mehr Hoffnungen auf Gewinne aus dem Flugplatz macht. Immer weiter will die Stadt Geld in das Fass ohne Boden stecken. Begründung aus dem Rathaus: Ginge die Flugplatzgesellschaft vor Ablauf von 15 Jahren in die

Insolvenz, müsste die Stadt über 600 000 Euro Fördermittel zurückzahlen. Das klingt – mit Verlaub – wie eine der Gruselgeschichten, mit denen man früher böse Kinder das Fürchten lehrte. Wo hat man hier im Land Brandenburg schon erlebt, dass verbaute Fördermittel zurückgezahlt werden mussten, weil das geförderte Unternehmen eine Bruchlandung erlitten hat? Cargolifter, Lausitzring, die Chipfabrik in Frankfurt (Oder) – das sind nur die größten Millionengeldspeicher, bei denen das Land kräftig förderte – und das Geld am Ende abgeschrieben hat. Niemand kann von Neuruppiner verlangen, die marode Gesellschaft künstlich am Leben zu halten. Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende. ▶ 15

SEITENBLICK



Die Region bekennt Farbe

Der Edeka-Markt Neuruppiner stockt seine Regale mit einheimischen Produkten auf. Obstkonserven, Säfte, Milchprodukte oder Biogemüse (Foto: Peter Geisler) von regionalen Erzeugern bekommen eine eigene Verkaufsfläche im Geschäft. Gestern wurde das Konzept vorgestellt. ▶ 22

POLIZEI-BERICHT

Vorfahrt nicht beachtet

NEURUPPIN | An der Kreuzung Gerhart-Hauptmann-Straße/Schinkelstraße sind am Montag zwei Autos zusammengestoßen. Eine 18-Jährige hatte beim Abbiegen von der Bundesstraße in die Schinkelstraße die Vorfahrt einer Ford-Fahrerin nicht beachtet. Es entstand ein Schaden von etwa 6000 Euro. Verletzt wurde niemand.

23.30 Uhr in der Neuruppiner Bergstraße einen Autoanhänger gestohlen. Sie hängten ihn einfach an ihren Opel und fuhren davon. Der Eigentümer sah dies und rief die Polizei. Die konnte den Anhänger um 23.45 Uhr in der Regattastraße am Ende der Regattastraße zurückgeben.

JUBILARE

Herzliche Glückwünsche erreichen heute in **Brunne** Albert Dingfeld zum 74., in **Dabergotz** Andrzej Kuluszczynski zum 63., in **Dorf Zechlin** Ruth Weitin zum 75., in **Gnewikow** Alfred Rink zum 65., in **Langen** Karl-Heinz Grieser zum 76., in **Lentze** Ingrid Rogge zum 73., in **Lindow** Gerhard Gädeke zum 72., in **Neuruppiner** Inge Grotjahn zum 75., in **Radensleben** Helene Sarrach zum 84., in **Seebeck** Helga Schewitz zum 76., in **Wallitz** Irmgard Schulz zum 67. und in **Walsleben** Käthe Baumann zum 94. Geburtstag. Nachträglich die besten Wünsche bekommt Ingrid Mandernach in **Neuruppiner** zum 77. Geburtstag.

Autoanhänger gestohlen

NEURUPPIN | Zwei bislang unbekannte Männer haben am Montag gegen

ÜBRIGENS

... sind Namen immer wieder alles andere als Schall und Rauch. Bei der großen Benefiz-Ruderregatta an diesem Sonnabend auf dem Ruppiner See geht neben Mannschaften wie „Flinke Flotte“ oder „Ohrbooten“ auch ein Team namens „Flotter Otto“ an den Start. Nun wissen wir endlich, wozu die Löcher in den Rollsitzen gut sind.

Vom Zug überrollt

UNGLÜCK Tragischer Bahnunfall auf der Strecke Neuruppiner – Wittstock

In der Nähe von Neuruppiner ist gestern Abend ein Mensch von der Regionalbahn überrollt worden.

Von Reyk Grunow

NEURUPPIN | Bei einem tragischen Eisenbahnunfall ist gestern Abend in Neuruppiner ein Mensch ums Leben gekommen. Der Unfall hatte sich gegen 19.30 Uhr auf der Bahnstrecke Neuruppiner-Wittstock ereignet. In der Nähe der Kränzlener Siedlung am Neuruppiner Stadtrand wurde die Person von einem Regionalzug des Prignitz-Expresses überrollt. Das Unfallopfer starb am Unglücksort. Polizei und Feuerwehr konnten zunächst nicht viele Angaben zum Geschehen machen. Gegen 19.34 Uhr war in der Rettungsleitstelle in Neuruppiner ein Notruf eingegangen. Die Zentrale der Deutschen Bahn aus Berlin meldete einen Unfall auf der Strecke nach Wittstock in Höhe des Kilometers 31.



Der Zug kam an der Kränzlener Siedlung bei Neuruppiner zum Stehen.

FOTO: REYK GRUNOW

Ob es sich bei dem Opfer um eine Frau oder einen Mann handelt, war gestern Abend nicht zu erfahren. Ebenso wenig konnte die Polizei sagen, wie sich das Un-

glück ereignet hatte. Feuerwehren aus Neuruppiner und Bechlin rückten zum Unfallort aus. Weil sich die Tragödie auf der offenen Strecke ereignet hatte, hatten sie einige

Mühe, zum Ort des Geschehens zu gelangen. Auch die Bundespolizei, die für Unfälle mit der Bahn in Deutschland zuständig ist, musste länger nach einem Weg suchen.

PARTY-AFFÄRE

Gilde kündigt Erklärung zur Sparkasse an

NEURUPPIN | Landrat Christian Gilde hat für heute eine Pressekonferenz zu der umstrittenen Geburtstagsfeier für den Chef der Sparkasse Ostprignitz-Ruppiner, Josef Marckhoff, angekündigt. Bis gestern sollte sich Marckhoff entscheiden, ob er 30 000 Euro der 54 774 Euro für die Feier selbst bezahlt, wie es der Verwaltungsrat fordert. Gestern war dazu von Gilde, der den Verwaltungsrates der Spar-

Anzeige



kasse leitet, keine Antwort zu bekommen. Unterdessen wartet die Staatsanwaltschaft Potsdam weiter auf Unterlagen des Kreditinstitutes. Erst wenn die eingetroffen sind, werde entschieden, ob gegen Mitarbeiter der Bank wegen der Verdachts der Untreue ermittelt wird, hieß es gestern. Dazu liegt seit Juli eine anonyme Anzeige vor. gru

STADTWERKE-AFFÄRE

Dietmar Lenz muss vor Gericht

NEURUPPIN | Der frühere Geschäftsführer der Stadtwerke Neuruppiner, Dietmar Lenz, muss sich wegen des Verdachtes der Untreue vor Gericht verantworten. Die dritte Große Strafkammer des Landgerichts Neuruppiner hat am Montag die Klage der Staatsanwaltschaft in vollem Umfang zugelassen.

Der Prozess könnte möglicherweise noch im September beginnen, hieß es. Einen konkreten Termin konnte Landgerichtssprecherin Iris le Clair allerdings noch nicht nennen.

Die Staatsanwaltschaft wirft Lenz vor, jahrelang Geld der Stadtwerke an den Sportverein MSV Neuruppiner überwiesen zu haben, ohne dass er dafür die Erlaubnis hatte. 2007 wurde der Stadtwerkechef deshalb entlassen. ▶ 15

BENEFIZ

Startklar fürs große Rudern

NEURUPPIN | Kein Team ist bisher baden gegangen, und 64 gemeldete Mannschaften sind nach teils hartem Training startklar für die große Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ auf dem Ruppiner See. An diesem Sonnabend legen sich am und vor dem Neuruppiner Bollwerk 256 begeisterte Akteure und ein uner müdliches Organisationsteam ins Zeug, um krebskranken Menschen zu helfen. Der Erlös des Rennens – jedes Team zahlt 250 Euro Startgeld – kommt speziellen sportlichen Angeboten für Onkologiepatienten der Ruppiner Kliniken zugute. In diesen Tagen sitzen viele Teams zum letzten Mal vor dem großen Tag im Boot. Das Lampenfieber steigt merklich an. juw ▶ 22

STROM UMSONST ...

... gibt's nicht – aber auf Dauer günstig von eprimo.

50,-
Euro
Bonus! **

der energiediscounter

Strompreis Garantie

bis 31.07.2009*

Jetzt Strompreis vergleichen!

Infos unter: **0 800/60 60 110** oder www.eprimo.de

* Aktionszeitraum: 01.08. – 30.09.2008. ** Wird mit der ersten Jahresrechnung verrechnet.